

‚Talent‘ und dessen Erkennung aus Sicht von Tischtennistrainer:innen

Till Koopmann¹, Irene Faber¹, Franziska Lath¹, Florian Loffing² & Jörg Schorer¹

¹ Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, ² Deutsche Sporthochschule Köln

Schlüsselwörter: Talentdiagnostik, Talentförderung, Entscheidungsverhalten

Einleitung

Die Erkennung und Förderung talentierter Sportler:innen ist eine große Herausforderung in vielen Sportarten (Baker et al., 2021) und speziell im Tischtennis (Faber, 2016). Die Expert:innen des Deutschen Tischtennis-Bunds (DTTB) sehen in diesem Bereich das größte Potenzial für den Erhalt des aktuell sehr hohen Leistungsniveaus im deutschen Tischtennis und ihre Kenntnisse und Erfahrungen können zum Gelingen dieses Vorhabens beitragen. Dementsprechend wurden in dieser Studie Expert:innen zum Thema der Erkennung und Förderung von ‚Talent‘ im Tischtennis interviewt, um ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu sichern und zur Optimierung des Talenterkennungs- und -förderungssystems zu nutzen.

Methode

Fünfzehn Expert:innen (fünf weiblich, zehn männlich) wurden in 2021 online und in Form semistrukturierter Interviews befragt. Die Expert:innen sind allesamt seit mindestens 14 Jahren als Trainer:innen im Jugendtischtennis aktiv und wurden vom DTTB für die Studie rekrutiert. Alle Interviews wurden als Videodateien sowie zusätzlich als Audiodatei aufgenommen und abgespeichert. Nach Durchführung aller Interviews wurden diese transkribiert, einzeln von zwei oder drei Personen der Arbeitsgruppe kodiert und anschließend in Teamsitzungen tiefgehend analysiert. Hierbei wurden die finalen Codes festgehalten und anschließend unter Anwendung eines induktiven Verfahrens die Transkripte bezüglich der spezifischen Themen rund um ‚Talent im Tischtennis‘ und dessen Erkennung analysiert.

Ergebnisse

Durch die detaillierte Analyse und Kombination der 15 Interviews wurde eine Datensättigung erreicht. Bezüglich der Definition von ‚Talent im Tischtennis‘ ergaben die Interviews eine zentrale Unterscheidung in individuumsbezogene (z. B. Technik, mentale Stärke) und umweltbezogene Aspekte (z. B. Trainer:innen, Eltern). Beide spielen eine wichtige Rolle bezüglich der Einschätzung des Potenzials der Spieler:innen. Bezüglich möglichst informierter Talentselektionsentscheidungen waren alle Befragten der Überzeugung, dass sowohl subjektive Einschätzungen als auch objektive Messverfahren genutzt werden sollten.

Diskussion

Insgesamt ließ sich unter den interviewten Expert:innen eine weitestgehend einheitliche Konzeptualisierung von ‚Talent‘ beobachten. Bezüglich des Systems zur Talenterkennung und -förderung erwähnten und diskutierten die Interviewten eine große Bandbreite an Ansätzen und Überlegungen, die zukünftig zur Optimierung des Systems zur Talenterkennung und -förderung des DTTB und zur Trainer:innenausbildung genutzt werden können.

Literatur

Baker, J., Cobley, S., & Schorer, J. (2021). *Talent Identification and Development in Sport: International Perspectives* (2nd ed.). Routledge.

Faber, I. (2016). Diamonds in the rough. Searching for high potential in youth table tennis players.